

Anna-Christina Abbelen: Vernarrt in die Dressur

Von Rudolf Barnholt

Dressurreiterin Anna-Christina Abbelen hat nur drei Hobbys: "Sport, Sport und Sport."



Foto: Reimann, Friedhelm (rei)

Krefeld. Geboren: 29. August 1996 Verein: Reiterverein Vorst Erfolge 2013: EM-Sieg mit der Dressur-Mannschaft Juniorinnen-Klasse, Platz 2 Einzel Kür

Wenn man Anna-Christina Abbelen nach ihren Hobbys fragt, pflegt sie zu antworten: „Sport, Sport, Sport.“ Die Spitzen-Dressurreiterin des Reitervereins Vorst ist neben ihrer Leidenschaft für Pferde [eine](#) gute Tennisspielerin und eine begeisterte Handballerin. Mit Abstand am erfolgreichsten ist sie jedoch im Reitsport. 2013 gewann die 17-Jährige bei der Junioren-Europameisterschaft im französischen Compiègne den Titel mit der deutschen Dressur-Mannschaft in der Juniorinnen-Klasse. Obendrein wurde sie in der Einzelwertung „Kür“ Zweite, in der Einzelwertung „Dressur“ Vierte.

Dabei ritt die 17-Jährige 2012 noch auf Ponyst, allerdings damals schon mit großem Erfolg. Bis zu sechs Mal in der Woche trainiert sie jeweils drei Stunden mit ihrem Pferd „Fürst on [Tour](#)“, das sie liebevoll „Fürsti“ nennt. Der Vierbeiner war von Thomas Engels als „Rohdiamant“ erworben worden. Trainiert wird die hoffnungsvolle Nachwuchstreiterin vom bekannten Krefelder Dressurreiter Heiner Schiergen.

Ihre Leistungen haben dazu geführt, dass Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen bereits ein Auge auf die Abbelen geworfen hat, die mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in Kempen-Klixdorf lebt. Auch Mutter Silke ist begeisterte Reiterin. Das Jahr 2014 wird für Abbelen zu einer Dauer-Herausforderung werden: Sie muss sich weiterhin im Kreis der Besten bewähren, außerdem wird aus der Juniorin im kommenden Jahr eine „Junge Reiterin“.

Neben „Fürst on Tour“ muss „First Lady“ in Form gebracht werden

Der Aufstieg in diese Klasse ist mit schwierigeren sportlichen Herausforderungen verbunden. Hinzu kommt, dass neben „Fürst on [Tour](#)“ mit „First Lady“ ein weiteres Pferd darauf wartet, auf Höchstleistung gebracht zu werden – in Einklang mit der Reiterin, versteht sich. Die 17-Jährige weiß, dass nur die wenigsten von diesem Sport leben können. Deshalb hat sie vor, auch beim anstehenden Studium Vollgas zu geben, so wie sie es bereits seit Jahren in der Schule tut.

Das sagt Abbelen zu ihrem Highlight 2013:

Abbelen: „Bei der Mannschaftswertung im Dressurreiten bin ich in der Juniorinnen-Klasse Europameisterin geworden mit einer Traumnote – [einfach](#) hammermäßig.“

. . . zu ihren Ziele für 2014:

Abbelen: „Ich möchte weiterhin erfolgreich sein und an der Europameisterschaft in Arezzo im Juli teilnehmen. Ob das klappt, entscheidet sich erst Anfang Juni.“

. . . zu ihrer Zukunft:

Abbelen: „Im Mai mache ich mein Abitur. Danach möchte ich gerne in Maastricht [International Business](#) studieren. Der Reitsport wird parallel zum Studium weiterhin ein großes Thema bleiben.“